

# Panel 4: Inclusion-Check

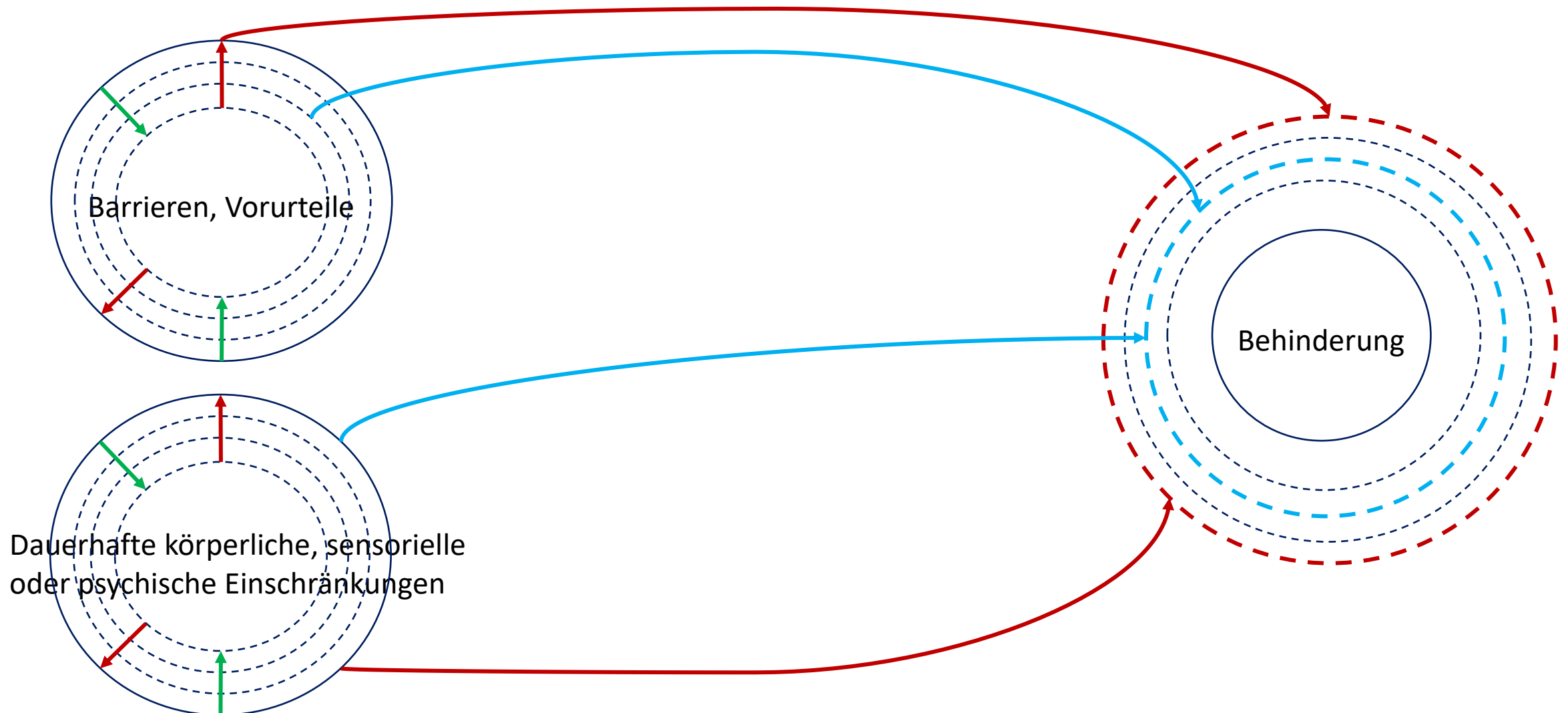
Matthias Leicht-Miranda, EBGB

Ueli Streit, HMS AG

# Inklusives Arbeitsumfeld und berufliche Integration – Einleitung EBGB

1. Verständnis von Behinderung und Arbeitsmarktfähigkeit
2. Interesse der Arbeitgebenden an beruflicher (Re-)integration
3. Beitrag des inklusiven Arbeitsumfeld an beruflicher Integration

# Disability is fluid! – Behinderung ist dynamisch!



## → Arbeitsmarktfähigkeit

- Die Arbeitsmarktfähigkeit einer Person ist abhängig von personellen und kontextuellen Faktoren.
- Je nach Arbeitsumfeld kann dieselbe Person mit Behinderung eine höhere oder tiefere Arbeitsmarktfähigkeit haben.
- Der Schlüssel zum Erfolg: individuelle Rehabilitationsmassnahmen, individuelle Arbeitsplatzanpassungen + inklusives Arbeitsumfeld

# Was wollen Arbeitgebende?

- Das volle Potential ihrer Mitarbeitenden nutzen
- Arbeitsausfälle verhindern
- Das Arbeitskräftepotential nutzen

# Je inklusiver das Arbeitsumfeld...

- ... desto produktiver und innovativer sind **alle** Mitarbeitenden
- ... desto weniger krankheitsbedingte Ausfälle **aller** Mitarbeitenden
- ... desto grösser der Pool an neuen, potentiellen Mitarbeitenden